

Mit BINDER gegen COVID-19

Schweizer Virologe gelingt Durchbruch im Kampf gegen das Coronavirus

Das Coronavirus breitet sich immer weiter aus. Auch in Deutschland steigt die Anzahl der Fälle. Die meisten verlaufen glimpflich, dennoch sterben ein bis zwei Prozent der Betroffenen daran.

Um das zu vermeiden, wird fieberhaft an einem Impfstoff gearbeitet. Und dafür werden die Freezer und CO₂-Inkubatoren von BINDER benötigt. In den Freezern, die auf minus 80 °C runterkühlen, werden beispielsweise Proben des Coronavirus aufbewahrt. Auf diese Weise sind sie jederzeit abrufbar und können weitere Aufschlüsse zur neuen Lungenkrankheit geben. Mit den Freezern von BINDER ist somit eine ausführliche und auch längerfristige Virusforschung mit gefährlichen Erregern möglich.

Virologe Dr. Volker Thiel von der Universität in Bern vermeldet bereits Fortschritte im Kampf gegen das Coronavirus. Vor drei Wochen wurden unter großen Sicherheitsvorkehrungen echte Proben des Coronavirus im Hochsicherheitslabor Mittelhäusern im Kanton Bern angeliefert. Jetzt im Beisein des Schweizer Fernsehens konnte der Wissenschaftler vermelden, dass der erste synthetische Klon des Coronavirus gelungen ist. Diese Erkenntnis hilft nun Wissenschaftlern auf der ganzen Welt, einen Impfstoff gegen COVID-19 zu erstellen. Der bekannte Virologe konnte die Proben in den letzten drei Wochen in mehreren BINDER-Freezern sicher lagern und so den großen wissenschaftlichen Fortschritt erzielen. Schauen Sie sich auch das Video aus dem Hochsicherheitslabor an

<https://www.facebook.com/srfnews/videos/207228617321381/?v=207228617321381>

Diejenigen, die dem Coronavirus auf der Spur sind, werden auch um den Einsatz eines CO₂-Inkubators nicht drum herumkommen. Wichtig ist hier vor allem das Thema Sicherheit und dass nach der Arbeit an menschlichen Zellen ein Anti-Kontaminationskonzept wie bei BINDER verfügbar ist.

In einigen BINDER-CO₂-Inkubatoren, die auf 180°C hochheizen können, werden jetzt schon gefährliche Infektionen an menschlichen Zellen nachgebildet, die neue Erkenntnisse zu „SARS-CoV-2“ geben sollen. Experten gehen davon aus, dass ein Impfstoff bereits Ende des Jahres verfügbar sein soll. Das wird auch dringend notwendig sein – da mehrere Wissenschaftler mutmaßen, dass sich die grippeartige Erkrankung noch ein paar Jahre halten wird. Dann soll die Krankheit, die jetzt schon „Covid-19“ genannt wird, aber durch eine Impfung in Schach gehalten werden oder hoffentlich sogar wieder ausgerottet sein. In der Übergangsphase gilt es zu forschen und nochmals zu forschen, und die eigenen Hygiene-Maßnahmen weiter zu intensivieren. BINDER stellt in dieser Zeit sicher, dass Produkte, die jetzt für die Forschung dringend benötigt werden, verfügbar sind und das in der bekannten BINDER-Qualität. Der Hersteller für Simulationsschränke wird alles tun, um seinen Beitrag zu leisten, diese weltweit grassierende Krankheit wieder einzudämmen. Einen ersten Fortschritt hat jetzt die Universität Bern gemacht, und das mit der Hilfe von BINDER-Ultratiefkühlschränken.